

1. Allgemeine Hinweise

Die untenstehende Verlegeanleitung setzt die für diese Arbeiten notwendigen fachlichen und handwerklichen Standards voraus.

Die Verlegeanleitung entspricht dem aktuellen Kenntnisstand von **REGUPOL** und wird gegebenenfalls verändert. Weder Hersteller noch Händler der **REGUPOL vegetation control** Matten können die fachgerechte Verlegung und Verarbeitung der eingesetzten Materialien unmittelbar beeinflussen. Aus diesen Gründen kann die vorliegende Verlegeanleitung nur unverbindlich sein, und **REGUPOL** kann für das Verarbeitungsergebnis keine Gewähr übernehmen.

Weiterhin sind die Verarbeitungshinweise und ggf. Sicherheitsdatenblätter der Klebstoffhersteller und der Hersteller sonstiger Hilfs- und Zubehörmaterialien zu dieser Verlegeanleitung zu berücksichtigen.

2. Materialprüfung

Vor der Verlegung müssen die gelieferten **REGUPOL vegetation control** Matten – Rollen auf Beschädigungen, Verschmutzungen sowie Material- oder Produktionsfehler überprüft werden. Die **REGUPOL** Produkte unterliegen regelmäßigen Produktions- und Materialkontrollen und werden stets nach bestem Wissen in einwandfreiem Zustand ausgeliefert. Dennoch haftet **REGUPOL** nicht für durch Materialfehler hervorgerufene Schäden oder Mängel nachdem das gelieferte Material teilweise oder vollständig eingebaut wurde. Eventuelle Mängel sind umgehend, vor Installationsbeginn beim Hersteller unter Angabe der Auftrags- und Chargennummer sowie Beschreibung des Mangels anzumelden.

3. Untergrund

Die **REGUPOL vegetation control** Matten lassen sich sowohl auf ungebundenen als auch auf gebundenen Tragschichten verlegen. Die Fläche der Tragschicht muss entsprechend der notwendigen Einbautiefe inklusive der Höhe der zu verlegenden Bahnen ausgehoben und vorbereitet werden. Der Untergrund sollte möglichst gerade und frei von Ast- und Wurzelresten sowie sonstigen Schuttmaterial sein. Bei der Verlegung der **REGUPOL vegetation control** Matten unter ein Schutzplankensystem, sollte das Bankett etwa 3 cm unter Asphaltoberkante abschließen.

4. Verlegung

4.1 Allgemeine Informationen

Die **REGUPOL vegetation control** Matte wird lose ausgelegt. Die Verbindung einzelner Bahnen kann per Überlappung von ca. 20 cm oder mit Hilfe von einem bauseits zugeschnittenen Unterlegstreifen (z. B. 200 x 1.000 mm) mittels geeignetem PU-Kartuschen Klebstoff verklebt werden.

Bei bereits bestehenden Zaun-/ Leitplanken-/ Schildanlagen ist die Bahn mittig auszulegen. Hierzu wird die Bahn, vor Montage des Objektes, in Längsrichtung an der Pfostenreihe ausgerichtet. Nun die Bahn quer bis zur Mitte einschneiden und die Öffnung für Pfosten durch Ausschnitt mit geringem Untermaß herstellen. Anschließend die Bahn passgenau an die Pfostenreihe anschieben. Die Einschnitte sind durch Auf- oder Unterlegen zusätzlicher Streifenzuschnitte (z. B. 200 x 750) und Verklebung mit 1-kompt. PU-Kartuschen Klebstoff zu schließen. An den Pfosten lichtdicht mit 1-kompt. PU-Kleber versiegeln.

Als Richtwert ist anzunehmen, dass der Inhalt einer Kartusche Kleber bei einer Raupengröße von 6 mm eine Länge von ca. 12 m ergibt. Der Spezialkleber ist auf sauberen, trockenen sowie staub- und fettfreien Haftflächen anzuwenden. Die empfohlene Verarbeitungstemperatur liegt bei +5° C bis +30° C.

Eventuell notwendige Erdnägels oder sonstige Befestigungstechnik sind auf den Untergrund abzustimmen. Bei punktueller Befestigung empfehlen wir, dass größere Unterlegteller verwendet werden.

4.2 Verlegung unter Schutzplankensystemen

Die **REGUPOL vegetation control** Matte wird lose auf den Boden (Bankett, Erdreich, etc.) ausgelegt. Hierzu die Bahn vor Montage der Stahlschutzplanken in Längsrichtung an der geplanten Pfostenreihe ausrichten. Nach abgeschlossener Ausrichtung kann mit dem Rammen der Leitpfosten fortgefahren werden. Entstandene Einschnitte in der **REGUPOL vegetation control** Matte sind durch Auf- oder Unterlegen zusätzlicher Streifenzuschnitte (z. B. 200 x 750) und/oder Verklebung mit 1-kompt. PU-Kartuschen Klebstoff zu schließen. An den Pfosten ebenfalls lichtdicht mit 1-kompt. PU-Kleber versiegeln.

Die zusätzliche Verankerung mittels Erdnägeln sollte mit dem Auftraggeber besprochen werden. Der Einbau darf nur nach Freigabe des Auftraggebers erfolgen. Bei punktueller Befestigung empfehlen wir, dass größere Unterlegteller verwendet werden.